

Kultur / Stadtmuseum

## Dirndl als kulturelle Aneignung?

**Der Frage, ob und wie ein Dirndl als kulturelle Aneignung (Cultural Appropriation) gewertet werden kann, gehen das Stadtmuseum und die CampusVäre bei einer Diskussionsrunde nach. Die „Spinnerstunde am runden Tisch“ findet am Donnerstag, dem 9. März um 19:00 Uhr in der CampusVäre statt. Ausgehend von der Ausstellung „Ware Dirndl“ soll gemeinsam mit Kultur- und Kreativtätigen der aktuelle Diskurs rund um die „Cultural Appropriation“ entwirrt werden. Eines der Ziele der Veranstaltung ist es, das Thema auf regionalen Boden zu holen und gemeinsam zu überlegen, wie weit diese Diskussionen uns betreffen oder betreffen sollten. Als Special Guests werden Anette Baldauf, Professorin für Epistemologie und Methodologie an der Akademie der bildenden Künste Wien und der Musiker und Autor Hans Platzgumer erwartet.**

In der aktuellen Ausstellung „Ware Dirndl“ werden im Stadtmuseum Dornbirn verschiedene Aspekte des „Produkts Dirndl“ ausgestellt. Unter anderem auch, welchen gestalterischen Vorgaben das Dirndlkleid und die Trachtenstoffe in der Vergangenheit unterworfen waren, wer diese Vorgaben formuliert hat und wie stark bestimmte Gruppen das „wahre“ Dirndl für sich beansprucht haben. Am deutlichsten war die Vereinnahmung durch die Nationalsozialisten, die das Dirndl und Trachten nicht nur zu „volksechten“ Kleidungsstücken erhoben haben, sondern Jüdinnen und Juden verboten haben, diese Kleider zu tragen. Der Vorwurf der Aneignung ist hier kompliziert und abstrus, die Aneigner:innen warfen anderen Aneignung vor – letztlich fragt man sich jedoch: Wem gehört das Dirndl?

Der Diskurs um Tracht, Kunstformen wie Musik und das Design von Kleidung und anderen Objekten ist eng mit Identitätspolitik verknüpft. Die Debatte heute ist oft verworren und nicht nachvollziehbar, medienwirksame Vorwürfe und Unverständnis dominieren. Umgekehrt versuchen kluge und abwägende Artikel zu dem Thema erst einmal zu klären, was kulturelle Aneignung überhaupt ist. Einen sehr besonnenen Beitrag hat jüngst Jens Balzer mit seiner „Ethik der Appropriation“ (2022) verfasst, in welcher er zwischen guter und schlechter Aneignung unterscheidet.

Ausgehend von der Ausstellung „Ware Dirndl“ und mit Blick auf verschiedene Disziplinen der Kunst und Kreativwirtschaft wollen wir gemeinsam mit der CampusVäre und Kultur- und Kreativtätigen den in internationalen Feuilletons und auf Social Media aufgeregten Diskurs rund um die „Cultural Appropriation“ entwirren. Wir holen das Thema auf unseren regionalen Boden und überlegen gemeinsam, wie weit es uns betrifft oder betreffen sollte.

## Special Guests: Anette Baldauf und Hans Platzgumer

Anette Baldauf ist Professorin für Epistemologie und Methodologie an der Akademie der bildenden Künste Wien. In Kollaborationen mit Künstler:innen untersucht sie die Schnittstelle von Raumproduktion, Ökonomie und Gender. 2021 veröffentlichte sie ein Feature über die Geschäfte der Vorarlberger Textilindustrie mit Westafrika „Spitzen-Geschäfte. Eine Textilgeschichte in zwei Teilen. Von Katharina Weingartner, Anette Baldauf und Jumoke Sanwo“: [www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-dok5-das-feature/audio-spitzen-geschaefte---eine-textilgeschichte-in-zwei-teilen--100.html](http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-dok5-das-feature/audio-spitzen-geschaefte---eine-textilgeschichte-in-zwei-teilen--100.html)

Der Musiker und Autor Hans Platzgumer hat seit 2000 den Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens weg von der Musik hin zur schriftstellerischen Arbeit verlagert. Er hat zuletzt in der ZEIT einen interessanten Artikel zum Thema verfasst: [www.platzgumer.com/\\_files/ugd/dccd4f\\_7697f0d34aa44fa2981e1dd4544e3535.pdf](http://www.platzgumer.com/_files/ugd/dccd4f_7697f0d34aa44fa2981e1dd4544e3535.pdf)

Für alle Gäste des Abends, die neugierig auf die aktuellen Entwicklungen vor Ort sind, gibt es die Gelegenheit an einer Führung durch die Büros und Hallen von CampusVäre teilzunehmen.

- Treffpunkt: Rampe, Spinnergasse 1, 18:00 Uhr.

### Dirndl als kulturelle Aneignung?

#### Spinnerstunde am runden Tisch

- Donnerstag, 9. März
- 19:00 Uhr in der CampusVäre (Spinnerstraße 1)
- Eine Veranstaltung von Stadtmuseum Dornbirn und CampusVäre
- Eintritt: € 5.-, Schüler:innen und Studierende frei